

Niederschrift **über die öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Gemeinderates**

Sitzungstermin:	Montag, 17.02.2025
Sitzungsbeginn:	18:40 Uhr
Sitzungsende:	19:40 Uhr
Ort, Raum:	in der Kulturhalle Heusweiler

Anwesend sind:

Als Vorsitzender:

Redelberger, Thomas, Bürgermeister

Ratsmitglieder:

Barth, Tobias	SPD
Bauer, Hartmut	CDU
Bernauer, Mark	CDU
Fox, Marco	FDP
Frevel, Petra	FDP
Gammel, Eva	IG IDAL
Haberer, Leopold Andreas	CDU
Kaninke, Werner	AfD
Kiel, Johannes	CDU
Klein, Lisa-Marie	CDU
Kopp, Pascal	FDP
Lafontaine, Hans Gerhard	Bündnis 90/Die Grünen
Lesch, Bruno	CDU
Luksic, Oliver	FDP
Mailänder, Herbert	SPD
Mailänder, Nicolas	IG IDAL
Müller, Nico	SPD
Näckel, Kilian	CDU
Neuhardt, Jörg	SPD
Nikolay, Dirk	AfD
Saar, Horst	IG IDAL
Schulz, Jennifer	CDU
Schwindling, Jörg	CDU
Schwindling, Philipp	CDU
Simmet, Helke Waltraud	SPD
Simmet, Marvin	SPD
Tomaschko, Myriel Christa Maria	SPD
Trappmann, Claudia	SPD
Wachall, Richard	CDU
Zimmer, Reiner	SPD

Von der Verwaltung:

Ringe, Markus
Seidel, Daniel

bis TOP 10.2 / 19:35 Uhr

Von der Gemeindewerke Heusweiler GmbH:

Schramm, Torsten

bis TOP 10.2 / 19:35 Uhr

Schriftführerin:

Maurer, Marion

Entschuldigt fehlt/fehlen:

Bickelmann, Jenny	AfD
Schmidt, Stefan	SPD
Weber, Dirk	AfD

Der Vorsitzende informiert, wie bereits bei den Vereidigungen der Ortsvorsteher erwähnt, dass sich das Kommunalselbstverwaltungsgesetzes (KSVG) ändern werde. Die Änderung sei im Dezember erfolgt, so dass die stellvertretenden Ortsvorsteher auch zu Ehrenbeamten zu ernennen sind. Er bittet die anwesenden stellvertretenden Ortsvorsteher/innen Frau Catherine Pörtner (OT Wahlschied), Herr Wolfgang Raber (OT Niedersalbach), Frau Claudia Trappmann (OT Kutzhof), Herr Uwe Müller (OT Eiweiler) und Frau Katharina Luksic (OT Holz) vorzutreten. Er verpflichtet die stellvertretenden Ortsvorsteher/innen, als Ehrenbeamte der Gemeinde Heusweiler, durch Ablegung des Diensteides nach dem Saarländischen Beamtengesetz und überreicht die Ernennungsurkunden.

Gemäß der Satzung über die Einrichtung einer Einwohnerfragestunde in den Ortsräten und im Gemeinderat der Gemeinde Heusweiler findet vor Eintritt in die Tagesordnung eine Einwohnerfragestunde statt, in der anwesenden Einwohnerinnen und Einwohnern die Gelegenheit gegeben wird, Fragen an die Verwaltung und die Ratsmitglieder zu richten (siehe Anlage).

Der Vorsitzende stellt fest, dass form- und fristgerecht eingeladen wurde und der Gemeinderat beschlussfähig ist.

Es werden keine Änderungen zur Tagesordnung gewünscht.

Einstimmiger Beschluss:

„Der Gemeinderat beschließt nachfolgend aufgeführte Tagesordnung.“

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- 1 Annahme der Niederschrift über die Sitzung des Gemeinderates vom 27.01.2025
(öffentlicher Teil)
- 2 Bekanntmachung der Beschlüsse aus der nichtöffentlichen Sitzung des
Gemeinderates vom 27.01.2025
- 3 Lärmaktionsplanung 4. Runde
Vorlage: BV/0008/25
- 4 Saarlandpaktgesetz (SPaktG) / Antrag auf Zuweisungen und Mittelverwendung
Vorlage: BV/0005/25
- 5 Wirtschaftsplan 2025 des Zweckverbandes eGo-Saar
Vorlage: BV/0004/25
- 6 Mitteilungen und Verschiedenes

Nichtöffentlicher Teil

- 7 Annahme der Niederschrift über die Sitzung des Gemeinderates vom 27.01.2025
(nichtöffentlicher Teil)
- 8 Grundstücksangelegenheiten
- 8.1 Verpachtung gemeindeeig. Flächen im Rahmen eines
Grundstücksnutzungsvertrages zur Errichtung u. des Betriebes des „Agri-
Solarparks Obersalbach-Kurhof-Hirtel“ u. Vertrag zur Verlegung von
Anschlussleitungen u. der Errichtung einer Übergabestation
Vorlage: BV/0202/24
- 9 Vergabe von Lieferungen und Leistungen
- 9.1 Beschlussvorlage Instandsetzung nach Hochwasserereignis
Vorlage: BV/0013/25
- 10 Mitteilungen und Verschiedenes
- 11 Personalangelegenheiten
- 11.1 Einstellung im Rahmen eines geringfügigen Beschäftigungsverhältnis für die
Grüngutsammelstelle
Vorlage: BV/0018/25
- 11.2 Befristete Einstellung einer Reinigungsaushilfe im Rahmen einer geringfügigen
Beschäftigung
Vorlage: BV/0019/25

Niederschrift:

Öffentlicher Teil

zu 1 Annahme der Niederschrift über die Sitzung des Gemeinderates vom 27.01.2025 (öffentlicher Teil)

Einstimmiger Beschluss:

„Die Niederschrift über die Sitzung des Gemeinderates vom 27.01.2025 (öffentlicher Teil) wird in der vorliegenden Fassung angenommen.“

zu 2 Bekanntmachung der Beschlüsse aus der nichtöffentlichen Sitzung des Gemeinderates vom 27.01.2025

Der Vorsitzende verliest die Beschlüsse aus der nichtöffentlichen Sitzung des Gemeinderates vom 27.01.2025:

- Der Gemeinderat beschließt, die Auftragserhöhung für die Entwässerungsanlagen auf dem Betriebshof Heusweiler um 210.000 Euro (brutto).
- Der Gemeinderat lehnt die Beauftragung der Firma energis GmbH zur Durchführung der Beleuchtung entlang des neuen Radweges zwischen Berschweiler und Kutzhof ab.
- Die Beschäftigte Frau Marion Vogt-Hürstel wird über den 31. Dezember 2024 in Vollzeit bis zum 30. April 2025 befristet weiterbeschäftigt.

zu 3 Lärmaktionsplanung 4. Runde Vorlage: BV/0008/25

Der Vorsitzende begrüßt Herrn Seidel, den Umweltbeauftragten der Gemeinde Heusweiler und erteilt ihm das Wort.

Dieser führt aus, dass die 4. Runde des Lärmaktionsplanes durchgeführt worden sei. Dies habe relativ schnell geschehen müssen, da aufgrund der vakanten Stelle des Umweltbeauftragten, bereits Fristen abgelaufen waren. Folgende Maßnahmen zur Reduzierung der Lärmbelastung seien beschlossen worden:

- Sicherstellung der Einheiten der innerörtlichen Höchstgeschwindigkeit
- Sicherstellung des ordnungsgemäßen Zustandes der Straßenoberflächen durch regelmäßige Kontrollen und gegebenenfalls Instandsetzungen
- Berücksichtigung des Lärmschutzes bei allen Planungsvorhaben

Die 4. Runde habe stattgefunden, aufgrund eines neuen Berechnungsverfahrens seitens der EU.

Der Vorsitzende führt aus, dass die 4. Runde des Lärmaktionsplans im Bau- und Verkehrsausschuss besprochen worden sei und verweist auf die einstimmige Beschlussempfehlung.

Auf Nachfrage von Herrn Wachall teilt Herr Luksic mit, dass eine bestehende Lärmschutzwand im Bereich Kirschhof und Mangelhausen bestehe. Diese vegetative Lärmschutzwand sei knapp 400 m und einmal über 2 m hoch gewesen. Da sich die Vegetation mehr oder weniger aufgelöst habe, bestehe die Notwendig-

keit der Erneuerung. Die Autobahn GmbH des Bundes werde den gesamten Abschnitt, mit einer Länge von ca. 6 km Länge rund um das Autobahnkreuz Saarbrücken an die neuen Vorgaben für Autobahnquerschnitte anpassen. Immer wenn eine Straße in ihrem Straßenkörper an neue Regularien angepasst werde, könne auch der Lärmschutz auf ein neues Niveau gebracht werden. Diesbezüglich laufe ein Planfeststellungsverfahren. Die bestehende Lärmschutzwand soll verlängert und in eine echte Lärmschutzwand mit 5 m Höhe umgewandelt werden. Der Baubeginn erfolge normalerweise nach dem Planfeststellungsverfahren, welcher für das Jahr 2029 vorgesehen sei. Die Autobahn GmbH werde überprüfen, ob eine vorzeitige Umsetzung möglich sei, da es sich um Maßnahmen handle, die unabhängig voneinander durchgeführt werden könnten. Mit den Anwohnern seien entsprechende Vereinbarungen zu treffen, da deren Grundstücke für die Konstruktion betreten werden müssten. Sollte die Autobahn GmbH mit allen Anwohnern, die man für diese Maßnahme benötige, handelseinig werden, könnte die Maßnahme auch früher begonnen werden.

Herr Zimmer spricht die Sanierung der Trierer Straße durch den Landesbetrieb für Straßenbau (LFS) an. Soweit ihm bekannt sei, sei in diesem Bereich kein Flüsterasphalt aufgebracht worden. Die B 268 sei die am stärksten befahrene Bundesstraße im gesamten Saarland. Seitens der Verwaltung sollte künftig darauf geachtet werden, dass bei solchen Verkehrsmaßnahmen die Lärmschutzvorgaben eingehalten werden. Des Weiteren sollte auf die Inanspruchnahme von Fördermitteln für Schallschutzmaßnahmen für die Anwohner hingewiesen werden. Die SPD-Fraktion werde dem Lärmaktionsplan zustimmen.

Von Herrn Kaninke auf die Lagebeschreibung der Gemeinde Heusweiler auf Seite 3 unter Punkt 2 angesprochen, wird festgehalten, dass hier eine Korrektur an das ausführende Büro weitergeleitet werde.

Herr Schwindling spricht planfestgestellte Bauvorhaben an, welche Auflagen zum Lärmschutz erfüllen müssen. Er hätte gerne gewusst, ob diesbezüglich eine Aussage getroffen werden könne, hinsichtlich offenstehender Lärmschutzmaßnahmen an der A8. Weiterhin möchte er wissen, da der Lärmaktionsplan die Grundlage für die Fördermittel im privaten Bereich sei, ob es einen Überblick über abgerufene Fördermittel gebe.

Herr Seidel werde versuchen, dies in Erfahrung zu bringen.

Da keine weiteren Wortmeldungen vorliegen, lässt der Vorsitzende über die Beschlussempfehlung des Bau- und Verkehrsausschusses abstimmen.

Einstimmiger Beschluss:

„Der Gemeinderat beschließt den vorgelegten Lärmaktionsplan für das Gebiet der Gemeinde Heusweiler.“

**zu 4 Saarlandpaktgesetz (SPaktG) / Antrag auf Zuweisungen und
Mittelverwendung
Vorlage: BV/0005/25**

Der Vorsitzende erläutert kurz den Sachverhalt und verweist auf die einstimmige Beschlussempfehlung des Personal- und Finanzausschusses. Da keine Wortmeldungen vorliegen, lässt er über die Beschlussempfehlung abstimmen.

Einstimmiger Beschluss:

„Der Gemeinderat beschließt, die Zuwendungen für die Jahre 2025 und 2026 gemäß dem Saarlandpaktgesetz für Investitionen zu verwenden.

Die Zuweisungen gemäß § 11 SPaktG für die Jahre 2025 und 2026 sollen beantragt werden.“

**zu 5 Wirtschaftsplan 2025 des Zweckverbandes eGo-Saar
Vorlage: BV/0004/25**

Der Vorsitzende erteilt Herrn Ringe das Wort.

Dieser führt aus, dass der Gemeinderat im vergangenen Sommer den Austritt aus dem eGo-Saar beschlossen habe. Die Kündigung werde erst zum 31.12.2026 wirksam. Das heißt, die Gemeinde müsse sich in diesem und im folgenden Jahr mit dem Wirtschaftsplan auseinandersetzen. Die Entgelte würden um ca. 6 % steigen, so dass sich die Kosten für den eGo-Saar in 2025 bei ca. 47.000 € bewegen. Was die Verwaltung im Rahmenprozess beschäftige, sei, ob der eGo-Saar, aufgrund der Kündigungen von mittlerweile 6 saarländischen Kommunen, ein Umdenken an den Tag lege. Es habe am 22. Januar 2025 in Losheim ein erstes Treffen von fünf der sechs Austrittskommunen mit dem eGo-Saar gegeben. Er könne sich im öffentlichen Teil der Sitzung jedoch nicht näher hierzu äußern, lediglich, dass ein interessanter Austausch stattgefunden habe. Bei Betrachtung der Statistik von 2024 bei der Umsetzung des Onlinezugangsgesetzes (OZG) stelle das Saarland bundesweit das Schlusslicht dar. Was die Verwaltung bei der Prüfung des Wirtschaftsplanes sehr gestört habe, sei das Vorfinden eines eklatanten Fehlers im Stellenplan und führt dies näher aus. Deshalb werde seitens der Verwaltung empfohlen, den Wirtschaftsplan 2025 des Zweckverbandes eGo-Saar abzulehnen.

Der Vorsitzende verweist auf die Beschlussempfehlung des Personal- und Finanzausschusses.

Herr Kiel teilt mit, die CDU-Fraktion werde dem Wirtschaftsplan in der vorliegenden Fassung nicht zustimmen. Die Gründe hierfür habe Herr Ringe zuvor erläutert. Hinzu komme die Personalkostenentwicklung beim eGo-Saar. Der Personalaufwand von ca. 2 Mio. Euro in 2023 sei in 2025 auf ca. 3,2 Mio. Euro angestiegen, bei schlechter werdender Leistung. Aus diesem Grund werde die CDU-Fraktion dem Wirtschaftsplan nicht zustimmen.

Herr Luksic wolle die Äußerungen von Herrn Ringe nochmals unterstreichen. Für ihn seien weniger die Personalkosten als vielmehr das Ergebnis relevant. Hier habe Herr Ringe zu Recht geäußert, dass das Saarland bei der Digitalisierung der Verwaltungsdienstleistungen im bundesweiten Vergleich auf dem letzten Platz

liege. Zudem seien keine Verbesserungen erkennbar. Obwohl eine jetzige Umsetzung erfolgen müsse, sei diese erst in bis zu 10 Jahren vorgesehen. Insofern werde er das Vorgehen der Verwaltung unterstützen.

Herr Zimmer teilt mit, die SPD-Fraktion werde ebenfalls dem Verwaltungsvorschlag zustimmen. Die SPD habe den Austritt aus dem eGo-Saar nicht mitgetragen, weil man grundsätzlich Zweckverbände im übergeordneten Bereich nicht als schlecht ansehe. Seitens der Kommunen müsse jedoch Druck aufgebaut werden. Dies habe seinerzeit beim EVS geholfen. Diese Chance wolle man dem eGo-Saar zugestehen. Allerdings werde die Situation hinsichtlich des fehlerhaften Stellenplans als sehr kritisch angesehen. Die SPD-Fraktion werde daher den Verwaltungsvorschlag mittragen, den Wirtschaftsplan abzulehnen.

Der Vorsitzende hält fest, der Grundgedanke sei gewesen, einen Prozess in Gang zu setzen. Dies wäre nicht geschehen, wenn die Gemeinde Heusweiler nicht den Austritt beschlossen hätte und im Nachgang weitere fünf Kommunen gefolgt wären. Er gehe davon aus, dass noch weitere Kommunen folgen werden. Dieser Prozess ermögliche eine Aussprache aller Parteien und die Benennung von Missständen.

Da keine weiteren Wortmeldungen vorliegen, lässt der Vorsitzende über die Beschlussempfehlung des Personal- und Finanzausschusses abstimmen.

Einstimmiger Beschluss:

„Der Gemeinderat beschließt, dem in der als Anlage beigefügten Wirtschaftsplan 2025 des Zweckverbandes eGo-Saar nicht zuzustimmen. Der Bürgermeister wird nicht ermächtigt, in der Verbandsversammlung des Zweckverbandes eGo-Saar dem Wirtschaftsplan 2025 zuzustimmen.“

zu 6 Mitteilungen und Verschiedenes

zu 6.1 Aushang Friedhof Kutzhof

Herr Saar verweist auf die letzte Sitzung des Gemeinderates und spricht erneut den Aushang an der Leichenhalle auf dem Friedhof Kutzhof an. Aufgrund des davor angebrachten Bauzaunes sei der Aushang nicht einzusehen bzw. lesbar.

zu 6.2 Spielplätze

Herr Saar informiert, Frau Nowack habe ihm bezüglich seiner Anfrage aus der letzten Sitzung geantwortet, dass die Spielgeräte auf dem Spielplatz in Numborn ersetzt würden. Des Weiteren habe sie ihn über den Abbau des Klettergerüsts auf dem Spielplatz an der Kirche in Kutzhof informiert, welcher aus sicherheitstechnischen Gründen erfolgen musste. Diesbezüglich soll der Ortsrat eine entsprechende Beschlussvorlage über die Beschaffung eines Ersatzgerätes erhalten. Er habe gehört, dass auch einige der Spielgeräte am Spielplatz des Kindergartens in Kutzhof gesperrt seien. Da auch hier die Kinder beeinträchtigt seien, hätte er gerne gewusst, ob es diesbezüglich Überlegungen zur Veränderung der Situation gebe.

Der Vorsitzende teilt mit, dass der gesamte Außenbereich hinter der Kirche überplant wurde, aber genaueres müsse erfragt werden.

Herr Saar möchte wissen, ob die Arbeitsgemeinschaft „Spielplätze“ weiterhin bestehe.

Der Vorsitzende merkt an, dass die Arbeitsgruppen, seinem Wissen nach, weiterhin bestehen würden, jedoch länger nicht getagt hätten.

zu 6.3 Sachstand zu zwei Projekten

Herr Luksic möchte den Sachstand zu zwei Projekten erfragen:

- **Nachmittagsbetreuung Holz**
Hier habe es geheißen, dass die ABG gGmbH nur noch einziehen müsse.
- **Alter Sportplatz in Holz**
Er hätte gerne gewusst, wann es gegebenenfalls weitergehe.

Der Vorsitzende merkt an, seitens der Verwaltung werde eine Rückmeldung erfolgen.

zu 6.4 AG "Baumschutzsatzung"

Herr Lafontaine bezieht sich auf die letzte Legislaturperiode in der in einer entsprechenden Arbeitsgruppe an einer Baumschutzsatzung gearbeitet worden sei. Er fragt, ob diese Arbeitsgruppe aktiviert werden könne.

Herr Ringe erläutert, man habe versucht, die Baumschutzsatzung mit dem Ministerium abzuklären. Die gleiche Satzung wie in Heusweiler gelte in Riegelsberg und in Püttlingen. Somit wäre man mit der neuen Satzung ausgeschert. Die CO₂-Thematik sei jedoch kritisch gesehen worden, da sie rechtlich anfechtbar gewesen wäre. Bei dem Versuch dies rechtlich abzuklären, habe man bislang keine Unterstützung seitens des Ministeriums erhalten. Auch wäre eine Umsetzung der neuen Baumschutzsatzung vor Ort sehr schwierig.

Herr Lafontaine spricht sich für eine erneute Durchsicht der Baumschutzsatzung aus.

Der Vorsitzende spricht nochmals die Arbeitsgruppen an. Da nach der Kommunalwahl voraussichtlich viele Teilnehmer weggefallen seien, könnte dies in der Sitzung der Fraktionsvorsitzenden am 20.02.2025 angesprochen werden. Vielleicht könnten die Faktionen untereinander klären, wer für die ausgeschiedenen Teilnehmer nachrücken soll.

zu 6.5 Gemeinderatssitzungen - Einladung Ortsvorsteher

Die Nachfrage von Herrn Zimmer, ob alle Ortsvorsteher zu den Sitzungen des Gemeinderates eingeladen würden, wird von Frau Maurer bejaht.

zu 6.6 Stellungnahme der Verwaltung

Herr Zimmer merkt an, dass Herr Stefan Schmidt eine Stellungnahme zu einem Tagesordnungspunkt eingefordert habe. Hier hätte er gerne gewusst, wann die SPD-Fraktion mit einer Antwort rechnen könne.

Der Vorsitzende hält fest, Herr Ringe sei derzeit noch an der Bearbeitung.

zu 6.7 Kanaldeckel im Kreuzungsbereich Saarbrücker Str. / Saarlouiser Straße

Herr Schwindling spricht den Kanaldeckel im Kreuzungsbereich Saarbrücker Straße/Saarlouiser Straße vor dem evangelischen Pfarramt an. Dieser sei, aufgrund der Absenkung, sehr gefährlich, vor allem für Zweiräder.

Herr Schramm teilt mit, dies sei bereits bekannt. Man befinde sich derzeit in der Planung aufgrund der schwierigen Verkehrssicherung. Eine Umsetzung soll zeitnah erfolgen.

zu 6.8 Müll-Sammelaktion „Saarland picobello 2025“

Herr Schwindling bezieht sich auf die Müll-Sammelaktion „Saarland picobello 2025“, die am 21./22. März 2025 stattfinden werde. Er hätte gerne gewusst, wer sich seitens der Gemeinde Heusweiler angemeldet habe.

Herr Seidel teilt mit, dass die Anmeldungen über den EVS erfolgen. Nach dem Anmeldeschluss (19.02.2025) erhalte er einen Bescheid des EVS, welchen er gerne per Mail an Herrn Schwindling weiterleiten könne.

zu 6.9 Austausch von Bänken

Herr Schwindling habe freudig festgestellt, dass vermutlich seitens des Bauhofes, an verschiedenen Stellen Bänke ausgetauscht worden seien. Da der Ortsrat bzw. Ortsvorsteher eventuell eigene Vorstellungen habe, sollte dies künftig im Vorfeld besprochen werden.

Da keine weiteren Wortmeldungen vorliegen, schließt der Vorsitzende den öffentlichen Teil der Sitzung um 19:25 Uhr und fährt nach Herstellung der Nicht-öffentlichkeit mit der Tagesordnung fort.